



## Das erste Register der Capitel/ und deren summarischer Inhalt.

1. **Von dem göttlichen ebenbild und der ersten eltern anerschaffenen gerechtigkeit.** Darinnen gezeiget wird / wie dieselbe in vollkommener heiligkeit und gerechtigkeit von Gott erschaffen / und also diese ihnen natürlich gewesen / sie auch darinnen Gott gefallen haben. Hingegen daß keine widerseßlichkeit sich in ihrer natur verborgen befunden habe / die nur zurückgehalten zu werden nötig gehabt hätte.
2. **Von der strenge und vollkommenheit des gesezes.** Wie das gesez / so uns in dem stand der unschuld in das herz geschrieben und nachmahl von Mose widerholer worden / die jenige vollkommenheit von uns erforderer / welche uns zu erst möglich gewesen / und jetzt nicht mehr möglich ist: eine solche liebe gegen Gott und den nächsten / welche uns ganz erfüllete / und daher nichts in uns wäre / oder von uns geschehe / als in und aus solcher inniglichsten liebe: hingegen daß auch die geringste böse lust oder dero reizung sich nie bey uns finde.
3. **Von dem unvermögen des menschen und der sünde.** Die schwere des falls Adams / und schreckliche verderbnus der menschlichen natur / daß verstand / willen und alle dero kräfte ganz untüchtig zu allem guten worden sind / und also nichts in uns übrig ist / daraus wir entweder von uns selbst / oder durch einige ermunterung der göttlichen gnade / etwas gutes zu thun vermöchten. Die schwere der sündlichen lust / und daß auch dero selben erste bewegungen / ehe noch die einwilligung dazu kommt / warhafftig sünde seyen. Die schwere aller sünden / daß keine in ihrer natur läßlich sondern alle an sich selbst tödlich seyen.
4. **Von möglichkeit und unmöglichkeit das gesez zu halten.** Daß aus der gnade des H. Geistes ein widergeborener mensch in haltung des göttlichen gesezes nach dem äußerlichen und innerlichen weit zu kommen und einen aufrichtigen gehorsam zu leisten vermöge / welcher gehorsam von seinen kindern dem Himmlischen Vater um Christi willen wolgefalle / und gewürdiget werde / ein halten der gebote genennt zu werden / nicht nach der strenge des gesezes / sondern nach der gnade des Evangelii. Aber daß aller solcher gehorsam / wie hoch er gebracht wird / dem gesez nach seiner schärffe noch kein völliges gnügen leiste oder es erfülle / wie es / aus der erfüllung desselben selig zu werden /

(E)

noth